Erfahrungsbericht Nottingham 2017/18:

Als ich zu meinem Auslandsjahr nach Nottingham aufbrach, hatte ich den Wunsch dort neue Freunde, Erfahrungen, und spannende Lehrveranstaltungen kennen zu lernen. All das hat sich mehr als nur erfüllt. Die Anmeldung bzw suche für Lehrveranstaltungen hat sich anfangs als sehr schwer herausgestellt. Jedoch bekommt man beim ersten Erasmus Meeting Vorort, wo alle Law-Erasmus Studenten sich das erste Mal treffen, alle Infos der Lehrveranstaltungen, was die intensive Suche davor nicht unbedingt notwendig gemacht hat. Die Verantwortlichen in Nottingham sind sehr zuvorkommend und helfen dir mit allen Fragen, die man anfangs hat (es gibt einen eigenen Erasmus-Koordinator, der meistens sogar telefonisch erreichbar ist). Die Unterrichtsfächer sind sehr vielfältig und spannend (in den Master Kursen sitzt man meist nur zu 15, kann spannende Themen diskutieren und sind daher sehr zu empfehlen).

Wohnen: Ich selbst habe in einer Hall gewohnt, in der man Essen 3-mal am Tag bekommen hat. Im Vergleich zu Studentenwohnungen zwar teurer, aber man lernt sofort neue Leute kennen, mit denen man dann das ganze Jahr verbringt. Für Halls kann man sich online auf der Universitätswebsite anmelden (rechtzeitig sonst gibt es keine Plätze mehr), für Wohnungen muss man selbst suchen (es gibt facebook gruppen usw.). Alles in allem kommt es nur darauf an, was man bevorzugt. Für mich war die Hall sehr praktisch, da es einen geregelten Tagesablauf notwendig gemacht hat (geregelte Essenszeiten).

Nottingham: Die Stadt selbst ist zwar eher klein, jedoch für Studenten ausgelegt und damit gibt es viel Auswahl aus Pubs und Clubs, die meist jeden Tag offen haben (aber in der „Freshers Week“ lernt man das genauer kennen. Sonst gibt es nicht wirklich viel in der Stadt zu sehen, aber da Nottingham relativ zentral in England liegt, kann man viel herum besichtigen (Manchester, London, Highlands, Birmingham, usw.) Es gibt auch Travel-Companies, die gewisse Uni-Trips anbieten.

University Societies and Sport Clubs:  
Die Universität selbst bietet eine unglaubliche Menge an Sport Clubs und Societies an. Von der Law Society bis zu mittelalterlichen Scheinkämpfen (ja, es gibt wirklich sonst fast alles, was dazwischen liegt) gibt es alles, was man sportlich bzw. in der Freizeit unternehmen will. Die meisten Clubs nehmen sehr gern Leute auf, sind aber auch relativ zeitintensiv (die meisten Studenten dort probieren einige im ersten Jahr aus und comitten sich dann einem Club, in den sie auch relativ viel Zeit investieren). Mein Tipp ist sich bei der Welcome Fair, bei der alles vorgestellt wird, sich ein paar Sachen auszusuchen, das auszuprobieren und dann ein bis zwei wählen, und das weiterverfolgen.

Alles in allem ist die University of Nottingham eine wirklich geniale Universität, die ich nur wärmstens weiterempfehlen kann. Bei etwaigen fragen könnt ihr mir gerne schreiben.